

**Zeitschrift:** Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern

**Herausgeber:** Statistisches Amt der Stadt Bern

**Band:** 23 (1949)

**Heft:** 4

**Artikel:** Die Entwicklung der Löhne seit 1939 im Städtevergleich

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-850056>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Die Entwicklung der Löhne seit 1939**

## **im Städtevergleich**



## Die Entwicklung der Löhne seit 1939 im Städtevergleich

Im 11. Heft der „Volkswirtschaft“ vom November 1949 veröffentlicht das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Biga) eine Statistik über die Entwicklung der Lohnsätze seit 1939 in den fünf größten Schweizerstädten. Dabei handelt es sich nicht etwa um tatsächliche Verdienste, sondern die Statistik stützt sich auf die durch Gesamtarbeitsverträge oder Besoldungsordnungen festgelegten Lohnsätze von 28 erfaßten Berufen. Die Lohnindexziffern Ende Oktober 1949 für ledige, vorwiegend gelernte, Arbeitskräfte sind die folgenden:

Stadt	Nominallohnindex für Ledige, Ende Oktober 1949 wenn Oktober 1939 = 100		
	Arbeiter der Privat- wirtschaft	Arbeiter der öffentl. Dienste	Alle erfaßten Berufe
Bern . . . . .	163,6	164,6	163,9
Zürich . . . . .	163,6	175,1	166,6
Basel . . . . .	164,6	169,7	166,0
Genf . . . . .	167,3	183,9	171,6
Lausanne . . . . .	166,1	169,7	167,1
Total 5 Städte	165,0	172,6	167,0

Im Durchschnitt aller fünf Städte sind die Lohnsätze aller erfaßten Berufe seit 1939 um 67% gestiegen, um 65% bei den Arbeitern der Privatwirtschaft und um 72,6% bei jenen der öffentlichen Dienste. In den einzelnen Erhebungsstädten schwankt die Erhöhung der Lohnsätze gegenüber 1939 bei den Privatarbeitern zwischen 63,6% (Bern, Zürich) und 67,3% (Genf), bei den öffentlichen Arbeitern zwischen 64,6% (Bern) und 83,9% (Genf).

Wie haben sich die Lohnsätze der Verheirateten gegenüber jenen der Ledigen entwickelt?

Städte	Lohnsätze in allen erfaßten Berufen für Verheiratete ohne Kinder mit 2 Kindern wenn Lohnsätze der Ledigen = 100			
	Okt. 1939	Okt. 1949	Okt. 1939	Okt. 1949
Bern .....	101,0	101,9	101,7	104,7
Zürich .....	101,1	101,1	101,8	104,2
Basel .....	100,6	101,2	101,3	104,1
Genf .....	100,6	101,4	101,9	109,9
Lausanne .....	100,6	101,4	101,7	107,3
Total 5 Städte	100,8	101,4	101,7	106,0

Diese Indexziffern zeigen, daß von Stadt zu Stadt zufolge der Sozialzulagen Unterschiede in den Lohnsätzen je nach Zivilstand und Familiengröße bestehen. Im Durchschnitt aller erfaßten Berufe verdiente in Genf ein verheirateter Arbeiter mit zwei Kindern Ende Oktober 1949 rund 10% mehr als sein sonst gleichgestellter lediger Kollege. In Lausanne beträgt dieser Unterschied rund 7%, in Bern, Zürich und Basel zwischen 4 und 5%.

Für den Lohnpraktiker sind aber nicht nur die vorgenannten Lohnindexziffern, sondern auch die absoluten Lohnsätze von Bedeutung. Die Angaben des Biga über die absoluten Lohnsätze in den genannten fünf Städten beziehen sich teils auf Mindest- und teils auf Durchschnittslöhne, was bei der Auswertung der nachstehenden von uns herausgegriffenen Zahlen zu beachten ist.

**Stundenlohnsätze in einigen Berufen in den fünf größten Schweizerstädten,  
1939 und 1949**

Stadt	Stundenlohnsätze (einschl. Teuerungszulagen, ohne Sozialzulagen) in Fr. <sup>1)</sup> )				
	Maurer	Gipser	Maler	Möbel-schreiner	Zimmer-leute
Ende Oktober 1939					
Bern .....	1.69 *	1.95	1.75 <sup>a</sup>	1.75 *	1.71 *
Zürich .....	1.69 *	2.24 *	1.70	1.86 *	1.71
Basel .....	1.69 *	1.89	1.79 <sup>a</sup>	1.69 *	1.70 *
Genf .....	1.66	1.91	1.66	1.66	1.75
Lausanne .....	1.60	1.80	1.70	1.60	1.60
Ende Oktober 1949					
Bern .....	2.76 *	3.15	2.85 <sup>b</sup>	2.74 *	2.78 *
Zürich .....	2.76 *	3.39 *	2.95	2.99 *	2.78
Basel .....	2.77 *	3.13	2.89 <sup>a</sup>	2.76 *	2.78 *
Genf .....	2.73	3.10	2.73	2.82	2.92
Lausanne .....	2.67	2.95	2.75	2.71	2.71

<sup>1)</sup> Angaben ohne \* sind Mindestlöhne, mit \* Durchschnittslöhne  
a) Ab 3. Jahr, b) ab 2. Jahr nach der Lehre

**S B V - 5400**